

Date Rape

Sexuelle Übergriffe zwischen Jugendlichen

Renate Scheinberger-Olwig

in Zusammenarbeit mit
Prof. Barbara Krahé



Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft

Überblick

- Sexuelle Aggression:
Definitionen, Methoden zur Erfassung
und Verbreitungsgrad
- Eigene Studien:
Sexuelle Aggression
Sexuelle Skripts im Jugendalter
- Ansätze zur Prävention

Definitionen

sexueller Aggression

Alltagsdefinition

"Vergewaltigung" & "sexuelle Nötigung"

"real rape"

Stereotyp

Juristische Definition : § 177 StGB

Eine Vergewaltigung bzw. sexuelle Nötigung begeht,

wer eine andere Person mit Gewalt, durch Drohung mit gegenwärtiger Gefahr für Leib oder Leben oder unter Ausnutzen einer Lage, in der das Opfer der Einwirkung des Täters schutzlos ausgeliefert ist, nötigt, sexuelle Handlungen

- 1. des Täters oder*
- 2. einer dritten Person an sich zu dulden oder an*
- 3. dem Täter oder*
- 4. einer dritten Person vorzunehmen.*

Forschungsdefinitionen

- Art der Druckausübung
- Art der erfassten sexuellen Handlung
- Bestimmung der Unfreiwilligkeit
- Bestimmung von Täter- und Opferrolle
- Wahl der Perspektive

Definitionen

sexueller Aggression



Methoden zur Erfassung
Statistiken zum Verbreitungsgrad
Prävention & Therapie

Sexuelle Aggression

"Als sexuelle Aggression werden solche Handlungen bezeichnet, die mit dem Ziel ausgeführt werden, eine andere Person gegen ihren Willen zu sexuellen Kontakten zu bringen."

Methoden
zur Erfassung
sexueller Aggression

Hellfeld der Delikthäufigkeit

- amtliche Kriminalstatistiken
- z.B. Notruf- u. Beratungseinrichtungen

Dunkelfeld

- repräsentative Opferbefragungen
- anonyme Fragebogenerhebungen

Sexual Experiences Survey (SES) von Koss et al. (1987)

Deutsche Fassung der "Sexual Experiences Survey" (SES)

- Ses1 Hat ein Mann Dich schon einmal dazu gebracht, mit ihm zu schlafen, indem er Dir Dinge gesagt hat, die er – wie Du später gemerkt hast – eigentlich nicht meinte?
- Ses2 Ist es schon einmal vorgekommen, dass Du mit einem Mann *geschlafen* hast, obwohl Du eigentlich nicht wolltest, weil er Dich mit *Worten unter Druck* gesetzt hat?
- Ses3 Hast Du schon einmal gegen Deinen Willen mit einem Mann *Zärtlichkeiten* ausgetauscht (z.B. *Küssen, Petting*), weil er Dich mit *Worten unter Druck* gesetzt hat?
- Ses4 Hat Dich schon einmal ein Mann gegen Deinen Willen dazu gebracht, mit ihm zu *schlafen*, indem er ausgenutzt hat, dass Du *Dich nicht wehren* konntest (z.B. *nachdem Du zuviel Alkohol zu Dir genommen hattest oder Du körperlich wehrlos warst*)?
- Ses5 Hat ein Mann schon einmal *versucht*, Dich gegen Deinen Willen zum *Geschlechtsverkehr* zu bringen, indem er ausnutzte, dass Du *Dich nicht wehren* konntest (z.B. *nachdem Du zuviel Alkohol zu Dir genommen hattest*), wobei es ihm aber nicht gelang?
- Ses6 Hat ein Mann schon einmal *versucht*, Dich dazu zu bringen, mit ihm zu *schlafen*, indem er *handgreiflich* geworden ist oder es Dir *angedroht* hat (z.B. *Dir weh zu tun, Dich festzuhalten etc.*), wobei es ihm aber *nicht* gelang?
- Ses7 Bist Du schon einmal von einem Mann dazu gebracht worden, mit ihm zu schlafen, weil er handgreiflich geworden ist oder es Dir angedroht hat (z.B. Dir weh zu tun, Dich festzuhalten etc.)?**
- Ses8 Hat Dich schon einmal ein Mann dazu gebracht, *bestimmte sexuelle Dinge* mit ihm zu tun (z.B. *Analverkehr oder oralen Sex*), indem er *handgreiflich* geworden ist oder es Dir *angedroht* hat (z.B. *Dir weh zu tun, Dich festzuhalten etc.*)?
- Ses9 Hat ein Mann schon einmal *versucht*, gegen Deinen Willen *Zärtlichkeiten* mit Dir auszutauschen (z.B. *Küssen, Petting*), indem er *handgreiflich* geworden ist oder es Dir *angedroht* hat (z.B. *Dir weh zu tun, Dich festzuhalten etc.*)?

Sexuelle Aggression bzw. sexuelle Viktimisierung

Art der Druckausübung	Art des sexuellen Kontakts	Bekanntschftsverhältnis
Einsatz bzw. Androhung körperlicher Gewalt	Küssen, Petting (sexuelle Berührungen)	(Ex-) Freundin/Freund
Ausnutzen der Wehrlosigkeit	Geschlechtsverkehr	Freundin/Freund oder Bekannte/Bekannter
Verbaler Druck	andere sexuelle Handlungen (z.B. oraler/analer Sex)	Unbekannte Frau unbekannter Mann (z.B. Disco-Bekanntschaft)

sexuelle Aggression bzw. sexuelle Viktimisierung

Verbreitungsgrad Sexueller Aggression

Verbreitungsgrad sexueller Opfererfahrungen und Täterhandlungen in Prozent (Koss et al. 1987)

<i>Schwere der sexuellen Viktimisierung bzw. Aggression</i>	<i>Frauen (N=3.187)</i>	<i>Männer (N=2.972)</i>
Keine sexuelle Viktimisierung/Aggression	46.3	74.8
Sexuelle Nötigung*	11.4	10.2
Sexueller Zwang**	11.9	7.2
Versuchte Vergewaltigung	12.1	3.3
Vergewaltigung***	15.4	4.4

* Unfreiwillige sexuelle Handlungen wie Küssen oder Petting bei verbaler Druckausübung, Missbrauch von Autoritätsposition, Androhung oder Einsatz körperlicher Gewalt

** Geschlechtsverkehr nach verbaler Druckausübung oder Missbrauch von Autoritätsposition

*** Eindringen in den Körper nach Androhung oder Einsatz körperlicher Gewalt oder Ausnutzen der Widerstandsunfähigkeit des Opfers

Verbreitungsgrad sexueller Viktimisierung und Aggression in Prozent (nach Spitzberg, 1999)

<i>Art der sexuellen Viktimisierung bzw. Aggression</i>	<i>Opfererfahrung von Frauen</i>	<i>Täterhandeln von Männern</i>	<i>Zahl der Studien</i>
Vergewaltigung*	12.9	4.7	63
Versuchte Vergewaltigung	18.3	10.8	35
Sexueller Angriff**	22.0	8.9	40
Sexuelle Nötigung***	24.0	13.4	28
Sexueller Zwang****	24.9	24.0	39

* Vollzogener Geschlechtsverkehr unter Androhung/Einsatz von Gewalt

** Eindringen in den Körper unter Androhung/Einsatz von Gewalt

*** Sexuelle Handlungen ohne Eindringen in den Körper unter Androhung/Einsatz von Gewalt

**** Geschlechtsverkehr nach verbaler Druckausübung oder Missbrauch von Autoritätsposition

Studie 1

Sexuelle Aggression

Gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (1995-2000)

Antragstellerin:
Prof. Barbara Krahe
Universität Potsdam

Häufigkeit (Prävalenz) sexueller Aggression

Risikofaktoren sexueller Aggression

Sexual Experiences Survey (SES)

hier: **sexuelle Aggression**

Hast du schon einmal eine Frau gegen ihren Willen zu sexuellen Kontakten gebracht (oder es versucht), indem du ...

... sie körperlich bedroht oder verletzt hast (z.B. indem du ihr wehgetan, sie festgehalten oder es ihr angedroht hast)?

... ausgenutzt hast, dass sie sich nicht wehren konnte (z.B. weil sie durch zuviel Alkohol/Drogen "außer Gefecht gesetzt" war)?

... sie mit Worten unter Druck gesetzt hast (z.B. indem du sie damit erpresst hast, Schluss zu machen, oder sie prüde genannt hast)?

Risikofaktoren sexueller Aggression

Negative Kindheitserfahrungen

- Sexueller Missbrauch
- Körperliche Gewalt
- Wertlosigkeitsgefühle

Mehrdeutiger Kommunikation sexueller Absichten

- Eigene Token Resistance: 'Nein' sagen, aber 'ja' meinen
- Wahrgenommene Token Resistance bei der Partnerin
- Wahrgenommene Compliance: Partnerin sagt 'ja', aber meint 'nein'

Normen der Peer-Gruppe

- Akzeptanz von Druckausübung zur Durchsetzung sexueller Interessen
- Druck zu hoher sexueller Aktivität

Ausmaß sexueller Aktivität

- Hohe Zahl an Sexualpartnern
- Früher Beginn der sexuellen Aktivität

Stichprobe

- Erhebungsorte: **Jugendclubs** u. - **cafés**, **Jugendfreizeiteinrichtungen**, **Oberstufenzentren**, **Fußgängerzonen** und **Einkaufszentren** in **Berlin** und **Potsdam**
- Anzahl der Befragten: **524 männliche Jugendliche** bzw. junge Erwachsene
- Alter: im Durchschnitt **19 Jahre** alt
- Angestrebter Schulabschluß: überwiegend **Abitur** bzw. **Fachabitur** und **Realschulabschluss** bzw. **POS**
- Überwiegende Mehrzahl **sexuell erfahren** (Geschlechtsverkehr)
- Alter beim **ersten Geschlechtsverkehr**: **16 Jahre**
- Anzahl der Sexualpartner: **5-6 Partnerinnen**
- Überwiegende Mehrzahl: **konsensuelle sexuelle Kontakte**

Prävalenz sexueller Aggression in %

SES-Items* (bejaht)	Beziehung zum Opfer				Gesamt
	(Ex-) Partnerin	Freundin / Kollegin	Neue Bekanntschaft	Unbekannte Frau	
1. Geschlechtsverkehr, weil er Dinge gesagt hat, die er nicht meinte	10.5	6.5	3.2	5.9	29.0
2. Geschlechtsverkehr durch verbalen Druck	5.7	1.3	1.7	0.6	8.6
3. Küssen, Petting durch verbalen Druck	7.6	1.9	1.9	1.5	12.0
4. Geschlechtsverkehr unter Alkohol/Drogen	3.6	2.5	3.4	2.1	10.1
5. <i>Versuchter</i> Geschlechtsverkehr unter Alkohol/Drogen	2.7	3.1	6.5	2.1	14.1
6. <i>Versuchter</i> Geschlechtsverkehr durch Gewalt/Drohung	0.4	0.8	0.2	0.4	1.7
7. Geschlechtsverkehr durch Gewalt/Drohung	0.2	0.2	0.6	0.2	1.1
8. Andere sexuelle Handlungen d. Gewalt/ Drohung	1.1	0.4	0.8	0.4	1.5
9. <i>Versuchtes</i> Petting durch Gewalt/Drohung	0.4	1.0	0.8	0.2	1.9

* Mehrfachnennungen möglich

N = 524 Männer

Definition und Häufigkeit des Täterstatus

Täterstatus	Beschreibung	Häufigkeit
<i>Keine</i> Aggression	- Nur freiwillige Sexualkontakte; "Nein"-Antworten auf alle Aggressionsitems	52.5 %
<i>Mittelschwere</i> Aggression	- Vollzogene unfreiwillige sexuelle Kontakte durch verbale Druck (ses1 - 3) - <i>Versuchte</i> unfreiwillige sexuelle Kontakte durch Ausnutzen der Widerstandsunfähigkeit (ses5) oder durch Androhung bzw. Einsatz körperlicher Gewalt (ses6)	34.0 %
<i>Schwere</i> Aggression	- Vollzogene unfreiwillige sexuelle Kontakte durch Ausnutzen der Widerstandsunfähigkeit (ses4) oder durch Androhung bzw. Einsatz körperlicher Gewalt (ses7 – 9)	12.4 %

Aufgrund fehlender Daten addieren sich die Werte nicht auf 100 Prozent.

Ausprägung der Risikofaktoren sexuell aggressiven Verhaltens

Risikofaktoren	Ausprägung	
<i>Aversive Kindheitserfahrungen (%)</i>		
Sexueller Missbrauch	7.1 %	
Körperliche Gewalt	14.9 %	
Wertlosigkeitsgefühle	22.5 %	
<i>Uneindeutige Kommunikation sexueller Absichten (%)</i>		
Token Resistance	48.9 %	
Wahrgenommene Token Resistance	39.1 %	
Wahrgenommene Compliance	23.9 %	
<i>Druck der Peers (Mittelwert)</i>	Männl. Peers	Weibl. Peers
Positive Bewertung sexuell aktiver Männer	1.58	1.13
Akzeptanz von Druck in sexuellen Beziehungen	1.02	0.53
<i>Sexuelle Aktivität (Mittelwert)</i>		
Alter (in Jahren) beim ersten Geschlechtsverkehr	15.9	
Anzahl sexueller Partnerinnen <i>mit</i> GV	5.6	
Anzahl sexueller Partnerinnen <i>ohne</i> GV	8.0	

Negative Kindheitserfahrungen als Risikofaktoren sexueller Aggression

("Odds Ratios")

	Keine Aggression vs. Aggression	Keine Aggression vs. schwere Aggression
<i>Negative Kindheitserfahrungen</i>		
Sexueller Missbrauch	n.s.	n.s.
Körperliche Gewalt	1.76*	1.92[†]
Wertlosigkeitsgefühle	1.59*	n.s.

[†] $p < .10$; * $p < .05$; ** $p < .01$; *** $p < .001$; n.s. = nicht signifikant

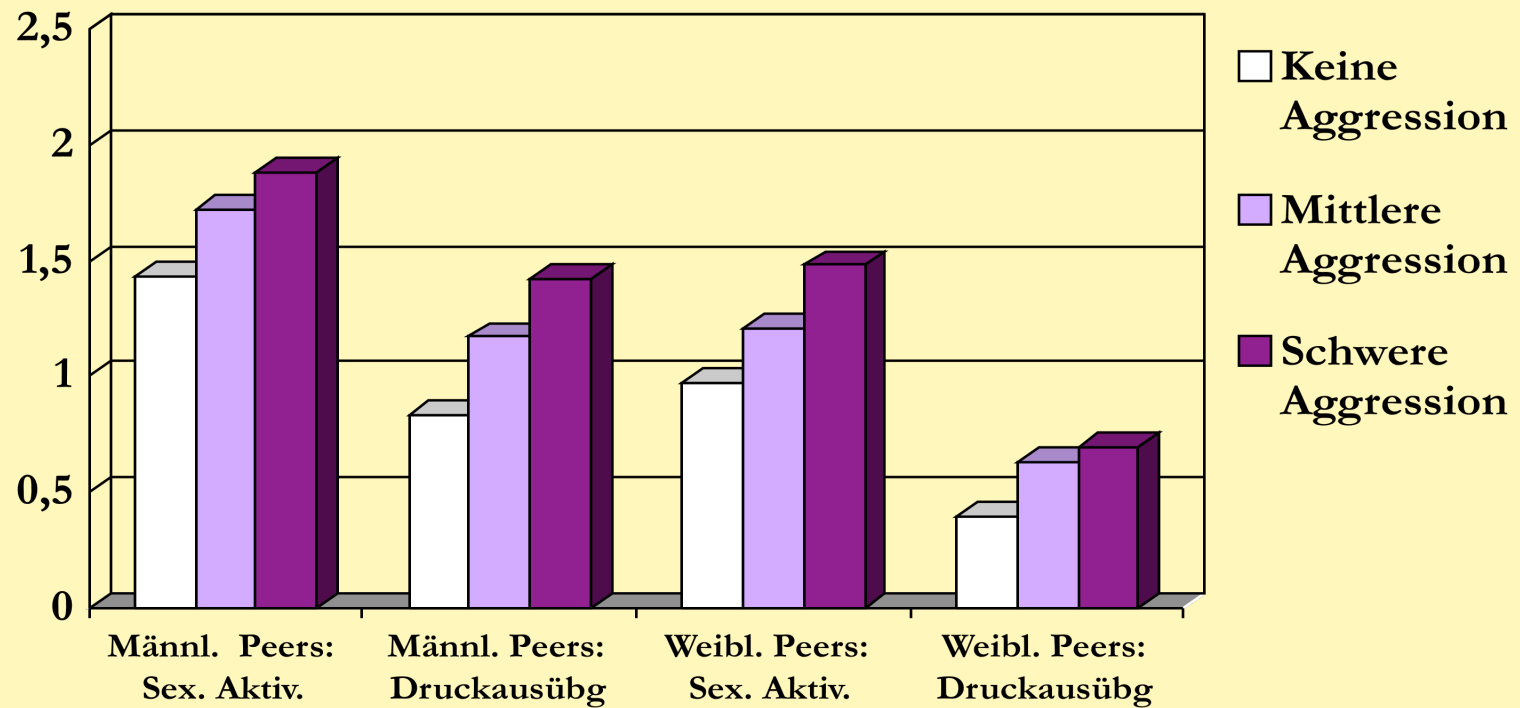
Uneindeutige Kommunikation als Risikofaktor sexueller Aggression

("Odds Ratios")

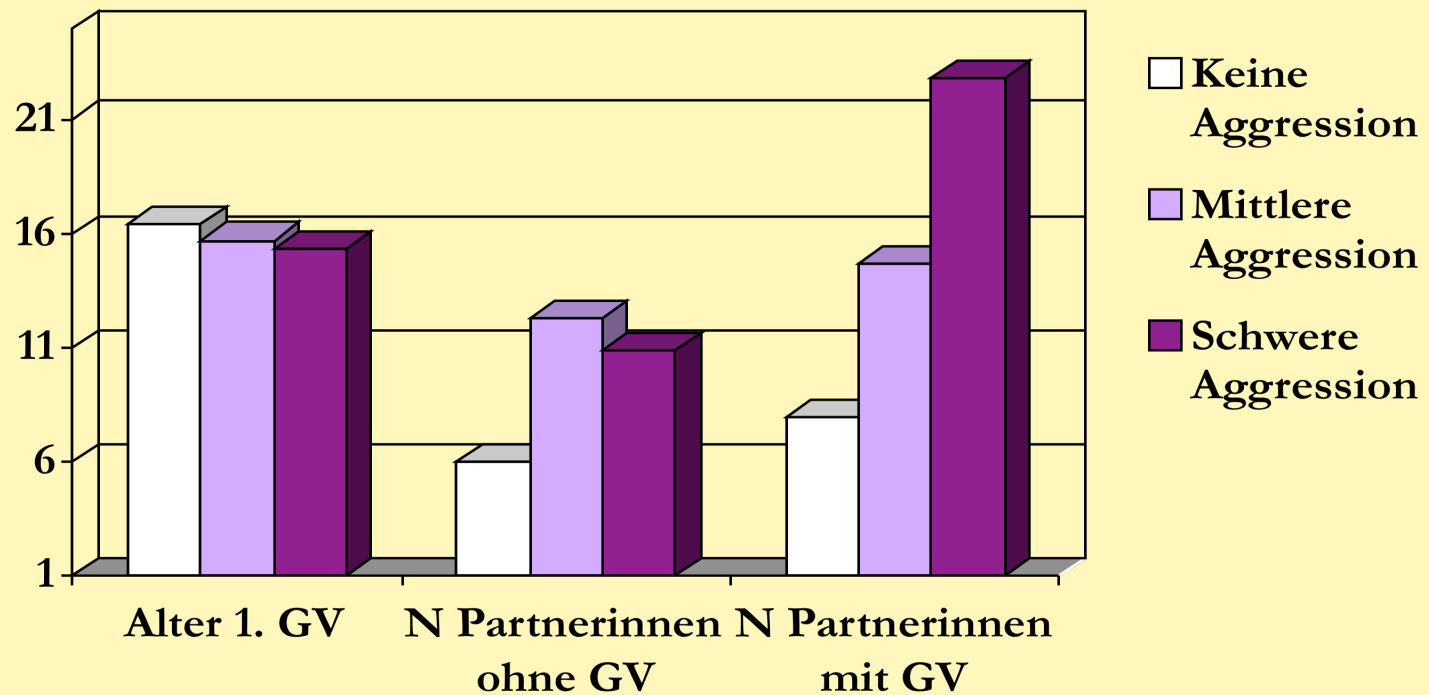
	Keine Aggression vs. Aggression	Keine Aggression vs. schwere Aggression
<i>Uneindeutige Kommunikation sexueller Absichten</i>		
Eigene Token Resistance	2.14***	2.74**
Wahrgenommene Token Resistance	2.21***	2.50**
Wahrgenommene Compliance	1.85**	2.47**

† $p < .10$; * $p < .05$; ** $p < .01$; *** $p < .001$; n.s. = nicht signifikant

Normativer Druck als Risikofaktor sexueller Aggression



Sexuelle Aktivität als Risikofaktor sexueller Aggression



Studie 2

Sexuelle Skripts und sexuelle Aggression im Jugendalter

Gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (2002-2004)

Antragstellerin:
Prof. Barbara Krahe
Universität Potsdam

Häufigkeit (Prävalenz) sexueller Aggression

Risikofaktoren sexueller Aggression

→ **Sexuelle Skripts**

→ Risikoelemente sexueller Skripts

Sexuelle Skripts

"Kognitive Repräsentationen prototypischer Handlungsabläufe sexueller Interaktionen"

Sexuelle Skripts

Allgemeines Skript (AS)

Ein Junge und ein Mädchen verbringen den Abend zusammen. Im Laufe des Abends kommt es dazu, dass die beide zum ersten Mal miteinander schlafen.

Individuelles Skript (IS)

Du verbringst den Abend zusammen mit einem Mädchen (Jungen). Im Laufe des Abends kommt es dazu, dass ihr beide zum ersten Mal miteinander schlaft.

Rape Skript (RS)

Ein Mädchen wird gegen ihren Willen von einem Jungen oder Mann dazu gezwungen, mit ihm zu schlafen.

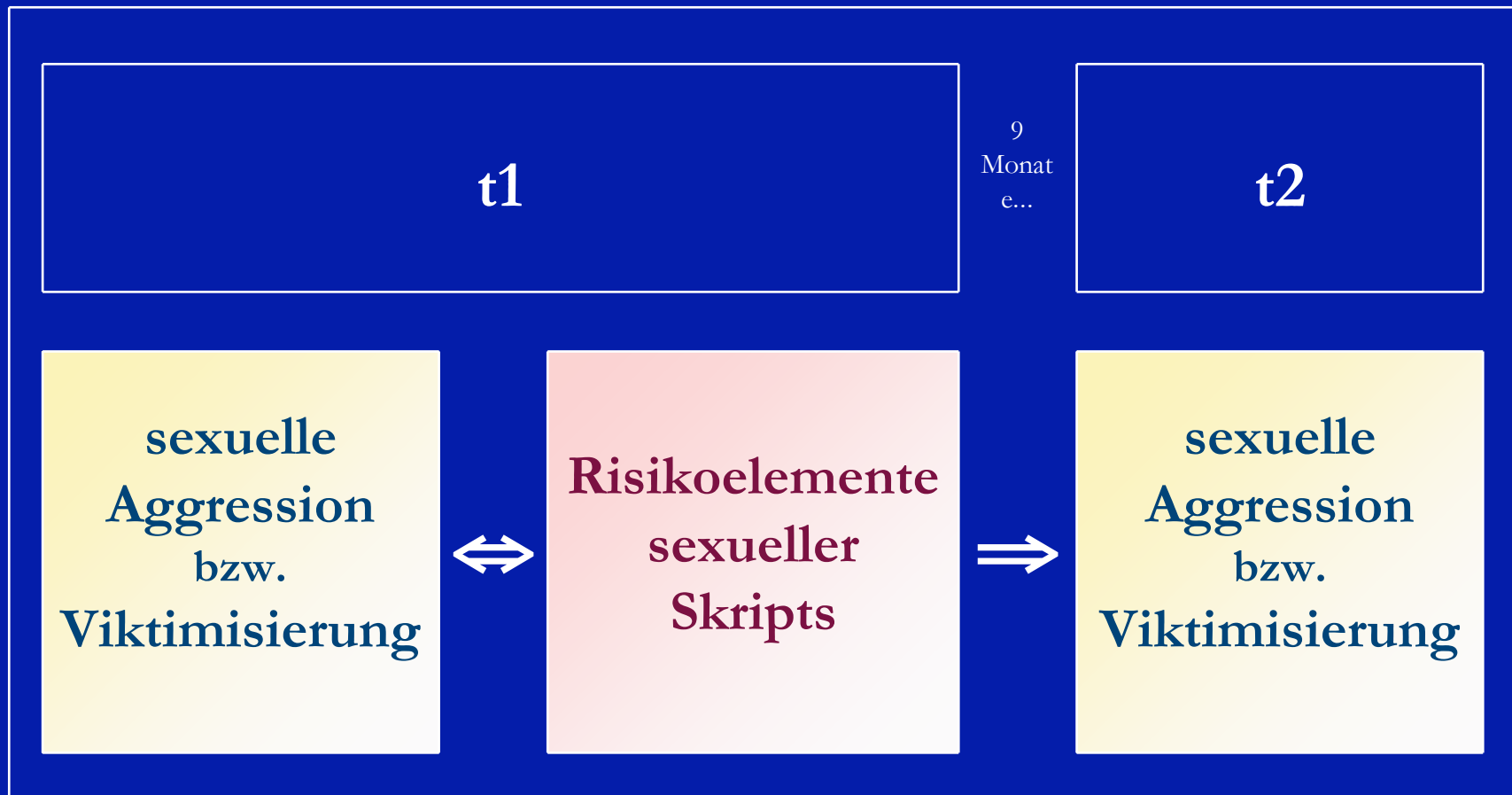
Risikoelemente sexueller Skripts

Dauer der Bekanntschaft

Alkohol- u. Drogenkonsum

Uneindeutige Kommunikation
sexueller Absichten

Untersuchungsdesign



Stichprobe

- Erhebungsort: **Oberstufenzentrum (OSZ) in Berlin**
- Anzahl der Befragten: **100 männliche Jugendliche** bzw. junge Erwachsene
- Alter: im Durchschnitt knapp **19 Jahre alt**
- Angestrebter Schulabschluß: überwiegende Mehrzahl **Abitur** bzw. **Fachabitur**
- Überwiegende Mehrzahl **sexuell erfahren** (Geschlechtsverkehr)
- Alter beim **ersten Geschlechtsverkehr**: **15 ½ Jahre**
- Anzahl der Sexualpartner: **7-8 Partnerinnen**
- Überwiegende Mehrzahl: **konsensuelle sexuelle Kontakte**

Prävalenz sexueller Aggression in %

	Aggressive Strategie							
	Körperliche Gewalt		Ausnutzen der Wehrlosigkeit		Verbaler Druck		gesamt	
	versucht	vollzogen	<i>versucht</i>	vollzogen	<i>versucht</i>	vollzogen	<i>versucht</i>	vollzogen
Sexuelle Handlung								
Küssen, Petting	1.0 %	1.0 %	4.0 %	6.0 %	2.0 %	1.0 %	6.0 %	7.0 %
	-	1.0 %	-	-	2.0 %	2.0 %	2.0 %	3.0 %
Geschlechtsverkehr	1.0 %	-	5.0 %	3.0 %	2.0 %	-	7.0 %	3.0 %
	-	-	-	1.0 %	-	2.0 %	-	2.0 %
anderes	1.0 %	1.0 %	2.0 %	1.0 %	1.0 %	1.0 %	3.0 %	2.0 %
	-	-	1.0 %	1.0 %	-	2.0 %	1.0 %	2.0 %
gesamt	1.0 %	1.0 %	7.0 %	6.0 %	4.0 %	1.0 %	11.0 %	7.0 %
	-	1.0 %	1.0 %	1.0 %	2.0 %	2.0 %	3.0 %	3.0 %
gesamt	1.0 %		9.0 %		4.0 %		13.0 %	
	1.0 %		2.0 %		4.0 %		6.0 %	

N=100 männliche Jugendliche zu t1 (fett) bzw. t2 (kursiv)

Definition und Häufigkeit des Täterstatus

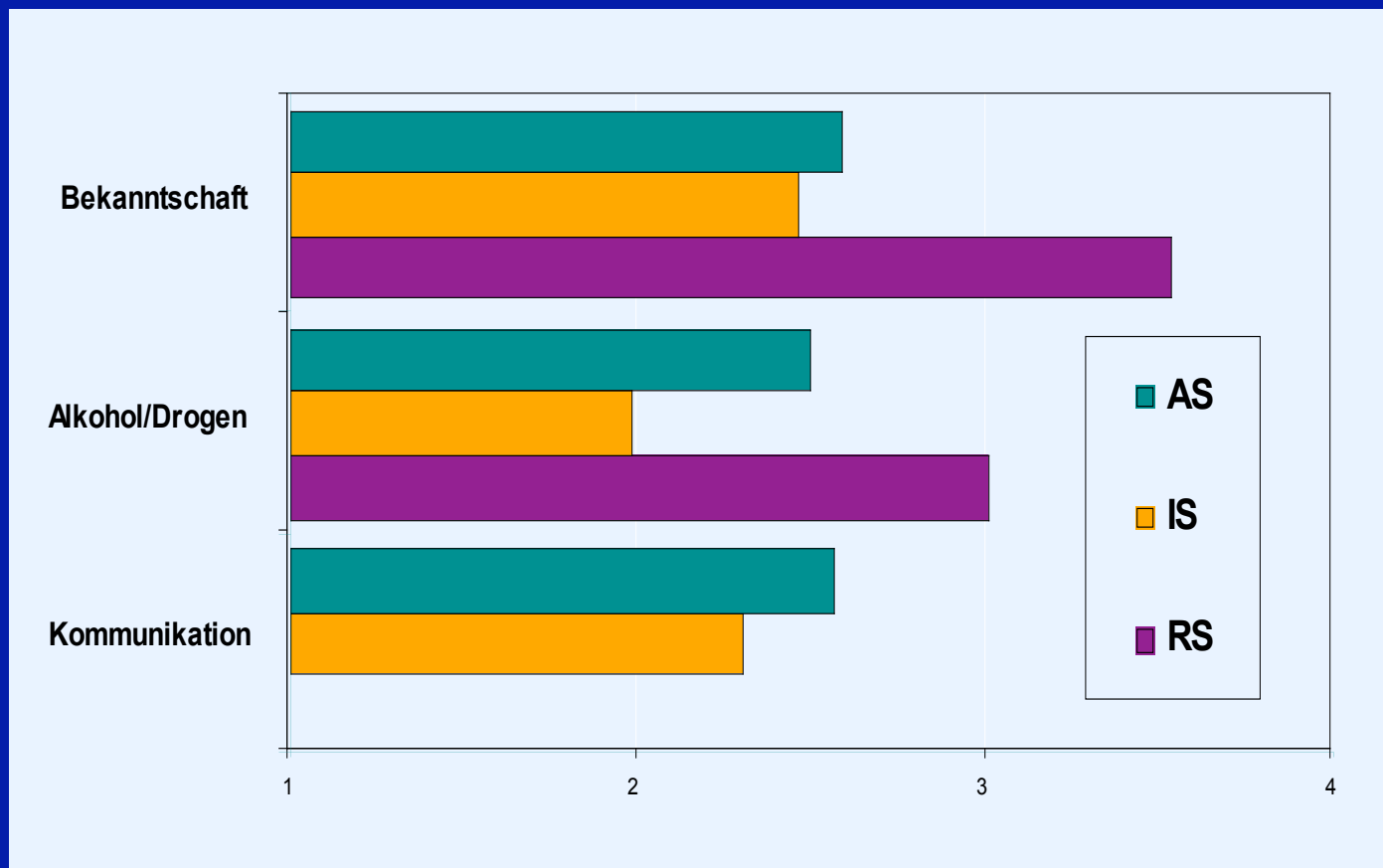
Täterstatus	Beschreibung	Häufigkeit zu t1	Häufigkeit zu t2
Keine Aggression	"Nein"-Antworten auf alle Aggressionsitems	87.0 %	90.0 %
Aggression	<p>"Ja"-Antwort auf mindestens eines der Items:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>versuchte</i> unfreiwillige sex. Kontakte¹ durch Ausnutzen der Widerstandsunfähigkeit² oder Androhung bzw. Einsatz körperl. Gewalt - <i>vollzogene</i> unfreiwillige sex. Kontakte durch verbalen Druck, Ausnutzen der Widerstandsunfähigkeit oder Androhung bzw. Einsatz körperlicher Gewalt 	10.0 %	4.0 %

¹ Küssen/Petting (sexuelle Berührungen), Geschlechtsverkehr oder andere sexuelle Handlungen (z.B. oraler/analer Sex)

² z.B. aufgrund von erhöhtem Alkoholkonsum

Risikoelemente sexueller Skripts:

Dauer der Bekanntschaft
Alkohol- u. Drogenkonsum &
uneindeutige Kommunikation sex. Absichten



Risikoelemente:

Bekannschaft & Alkohol/Drogen & Kommunikation



Risikoscore



AS

IS

RS

Risikoskripts & sexuelle Aggression

("Odds Ratios")

Risikoscore	Keine Aggression vs. Aggression zu t1	Keine Aggression vs. Aggression zu t2
Risikosc. Allgemeines Skript (AS)	0.19 *	n.s.
Risikosc. Individuelles Skript (IS)	6.11 **	4.44 <
Risikosc. Rapeskript (RS)	n.s.	n.s.

< $p < .10$; * $p < .05$; ** $p < .01$; n.s. = nicht signifikant

Andere Risikofaktoren & sexuelle Aggression

Negative Kindheitserfahrungen

Gefühl der Wertlosigkeit

Sexuelle Aktivität

Anzahl der Sexualpartner ohne feste Beziehung

Uneindeutige Kommunikation

wahrgenommene Token Resistance

Zusammenfassung der Ergebnisse

Definition sexueller Aggression

- Methode, Statistik und Prävention & Therapie

Häufigkeit sexueller Aggression

- sexuelle Aggression ist keine Ausnahme
- Ausnutzen der Wehrlosigkeit & verbaler Druck am häufigsten
- im Freundes- u. Bekanntenkreis

Risikofaktoren sexuell aggressiven Verhaltens

- negative Kindheitserfahrungen
- uneindeutige Kommunikation sexueller Absichten
- Gruppendruck
- erhöhte sexuelle Aktivität

Sexuelle Skripts

- Individuelles Skript konservativer als das allgemeine Skript
- Rapeskript: kürzere Bekanntschaftsdauer und höherer Alkohol- bzw. Drogenkonsum
- Zusammenhang für den Risikoscore des individuellen Skripts mit sexueller Aggression
- Kein Zusammenhang für das Vergewaltigungsskript

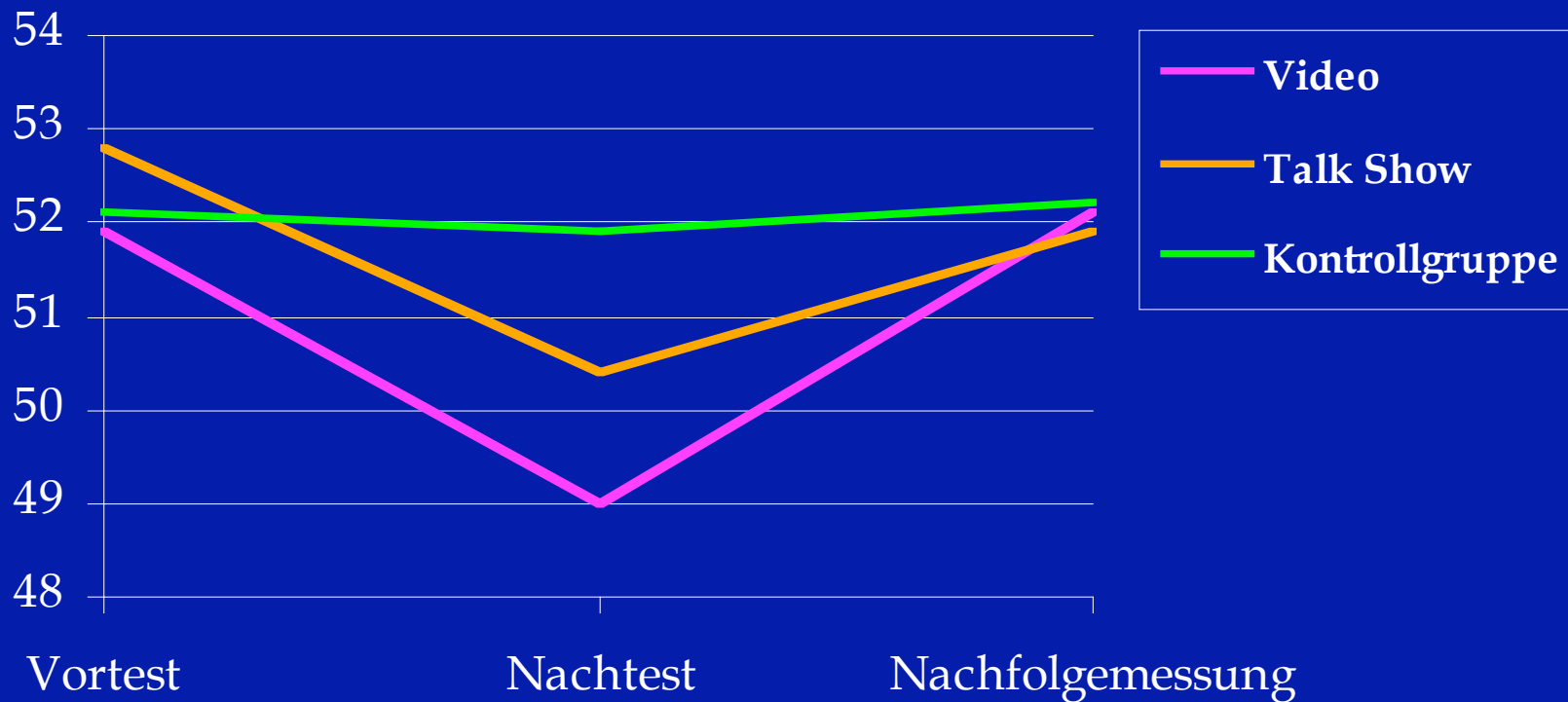
Ansätze zur Prävention

Inhalte von Präventionsprogrammen

An Männer gerichtet	An Frauen gerichtet
<ul style="list-style-type: none">• <i>Vergewaltigungsmythenakzeptanz</i>• <i>Wissen über Vergewaltigung</i>• <i>Empathie mit Opfern</i>• <i>Erregungskontrolle</i>• <i>Vergewaltigungsbereitschaft</i>	<ul style="list-style-type: none">• <i>Wissen über Vergewaltigung</i>• <i>Risikoreiche Verhaltensmuster (z.B. Alkoholkonsum, uneindeutige Kommunikation)</i>• <i>Vermeiden von und Widerstand in einer Angriffssituation</i>

Veränderung der Akzeptanz von Vergewaltigungsmythen durch Intervention

(nach Anderson et al., 1998)



Gesellschaftspolitische Maßnahmen zum Abbau sexueller Gewalt

- Maßnahmen zum Schutz von Frauen
- Aufklärungs- und Beratungsprogramme
- Anlaufstellen
- Strafrechtliche Verfolgung
- Veränderung vorherrschender Einstellungen gegenüber sexueller Gewalt
- Kontrolle der Verfügbarkeit pornografischer Medieninhalte
- Aufklärungsprogramme zur Wirkung gewalthaltiger Pornografie
- Verstärkte Gleichberechtigung
- Abbau von Geschlechterstereotypen

Ansätze zur Prävention

Fazit:

- längerfristige Intervention
- aktives (selbst erlebtes) Erarbeiten

Inhalte:

- Wissen über sexuelle Aggression
- Hintergründe/Ursachen sexuell aggressiven Verhaltens

Ziel:

neues Wissen → Einstellungsänderung → verändertes Verhalten

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!